

Schulkonzeption: Gesundheitsförderung und Suchtprävention 2019/2020

1 Vorüberlegungen

Gesundheit besteht aus der Balance zwischen den inneren körperlichen und psychischen Bedingungen (Veranlagung, Temperament, Anforderungen des Körpers, psychische Bedürfnisse, Selbstkonzept) und den äußeren Lebensbedingungen der sozialen und natürlichen Umwelt (Familie, Freundschaften, schulische Situation, Wohnumwelt). Dieses Zusammenspiel wird auch in der Schule beeinflusst, was die Notwendigkeit von Präventionsarbeit im Bereich des Suchtverhaltens unterstreicht.

2 Ziele

Probleme, die zu dieser Thematik gehören, nicht entstehen zu lassen.

- Entwicklung und Förderung der Einstellungen und finden von Handlungskonzepten für Jugendliche, die mit der Lösung von alltäglichen Problemen Schwierigkeiten haben
- Schaffung eines möglichst gewaltfreien Schulklimas
- Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen
- Gefährdungen von Schülern möglichst frühzeitig erkennen
- kritischer Umgang auch mit legalen Suchtmitteln
- Aktionismus vermeiden
- Soziale Kompetenzen entwickeln!
- Selbstbewusst, aber höflich auftreten!
- Einfühlungsvermögen haben!

= FRÜHZEITIGE und ALTERSSPEZIFISCHE PRÄVENTION

3 Gesetzliche Grundlagen

- Betäubungsmittelgesetz § 29, 30, 30a und 30b
- Hausordnung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
- Schulgesetz
- UN- Kinderrechtskonvention
- Bundeskinderschutzgesetz §4
- Verwaltungsvorschrift des SMK zur Suchtprävention vom 28.10.1993 zuletzt enthalten in VwV vom 16.12.2011

4 Präventive Arbeit im Unterricht

4.1 Gesundheitsprävention

- Lerntipps zur Vermeidung von Überlastungen, Sitzhaltung, Raumklima IQ 5
- Wissen über gesunde Lebensweise vermitteln: En 9/10
- Wissen über Sexualkunde vermitteln En 5/9/10
- Sport und Fitness (5 – 12), z.B. auf Klassenfahrten
- Umgang mit sicherheitsrelevanten Geräten und Chemikalien; Belehrung Ch bei Experimenten

- Bio Kla 7 Ernährung und Essverhalten, Kla 8 Gesunderhaltung des Nervensystems;
- Kla 11 Energiehaushalt und Essstörungen
- Eth Kla 7 Ernährung, Kla 8 Sexualität
- Fz: Wahlpflicht Klasse 12 „Ungesund leben, Rolle des Sports, Ernährungsgewohnheiten, altersspezifische Suchtprobleme
- La: Kla 11 Zeitmanagement; La 12 Körperpflege

4.2 Suchtprävention

- En Kla 6/7,9/10 Informationen über Folgen des Alkoholkonsums und Drogenprävention
- Eth Kla 8 Süchte – Sinn und Orientierung
- D Kla 8 , Romandiskussion „Tschick“
- Religion Klasse 7 Süchte und Sehnsucht
- Ch Kla 9/10 Alkohol
- Bio Kla 7 Atmungssystem/ Rauchen , Kla 8 Gefahren von Suchtmitteln,
- Kla 9 Von der Gerste zum Bier/ Alkoholmissbrauch
- Informationen und Diskussionen zur Computer-, Internet-, Kauf- und Spielsucht , Essstörungen
- und Medienkompetenz entwickeln (En 10, D)
- Nutzung des Materials der BZgA zur Suchtprävention

4.3. Gewaltprävention

- Abbau von Gewaltpotential durch verschiedene sportliche Übungen (Entspannungsübungen (Sp und IQ 5/6)
- Gespräche über Sozialverhalten (z.B. D, En, Gk ...),
- Bio Kla 12 Erregungsübertragung
- Eth Kl 6/7 Vorurteile und Konflikte; Kla 8 Ethisches Argumentieren
- kath Religion Ich – Du – Wir Klasse 5 , Sekten – Psychogruppen – Religiöser Markt Klasse 8
- La Klasse 8 Generationskonflikte, Kla 9 Konfliktlösungen, Kla 10 Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Fz Kla 9 Mobbing

5 Präventive Arbeit zusätzlich zum Unterricht

- Gespräche in der Vorbereitung von Klassen- oder Bildungsfahrten zum Umgang mit Suchtmitteln: Vorbereitung von Klassenfahrten; im Zusammenhang mit dem Schüleraustausch
- Nepallauf September
- Skilager Klassenstufe 7 und andere sportliche Veranstaltungen der Klassen
- Verkehrssicherheitstraining Klasse 5 ADAC
- Belehrungen, z.B. Thema Vorbeugung von Erkältungskrankheiten
- Elternseminar : „Wie umarmt man einen Kaktus“? Klassenstufen 6 + 7 + 8
- Teilnahme am Projekt: „Be smart-dont start.“
- Gruppe der Paten für die Klassen 5
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund „Team – Tag“
- Theaterbesuche zum Thema

6 Partner

- Eltern und Lehrer
- Kinder – und Jugendschutzbund Freiberg
- Kinder- und Jugendkontaktbüro Beethovenstr.
- Suchtberatungsstelle der Diakonie
- Jugendamt

- Polizeidirektion Chemnitz
- Krankenkassen (z.B. AOK), Unfallkasse Sachsen
- Verbraucherzentrale Sachsen
- Arbeit und Leben Sachsen e.V. Dresden
- ADAC
- Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. Dresden
- Aktion Jugendschutz Sachsen e.V.
- Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Chemnitz

Ziel: Durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule in Problemsituationen so schnell wie möglich reagieren bzw. helfen zu können!!!